

Projekt an den BBS Papenburg Leitfaden für sexualpädagogische Arbeit erstellt



Einen Leitfaden für die sexualpädagogische Arbeit haben fünf Schülerinnen der BBS Papenburg im Auftrag von Donum Vitae erstellt. Foto: Donum Vitae

Papenburg. Ein sozialpädagogisches Konzept für Schüler der achten Klassen zum Thema „Damit das Vorspiel kein Nachspiel hat“ haben Schülerinnen der Berufsbildenden Schulen Papenburg (BBS) im Rahmen eines Theo-Prax-Projektes erstellt.

Während der Projektvorstellung machten die Schülerinnen der Fachrichtung Gesundheit und Soziales deutlich, dass sich die Jugendlichen vor dem ersten Geschlechtsverkehr ausreichend über die Anwendung, Risiken und Nebenwirkungen sowie über Vor- und Nachteile von Verhütungsmitteln informieren sollten, damit sie sich sicher vor einer Schwangerschaft schützen können. Ziel sollte sein, ungewollte Teenagerschwangerschaften zu reduzieren und Schwangerschaftsabbrüche zu vermeiden.

Umfrage unter Schülern

Zur Erstellung eines sexualpädagogischen Konzeptes, das die Schülerinnen im Auftrag des Vereins Donum Vitae erstellt haben, wurden Umfragen in Schulen der Klasse acht sowie der Jahrgänge elf und zwölf durchgeführt. Dabei wurde deutlich, dass in der achten Klasse die Themen „Freundschaft, Liebe, Sexualität und Verhütung“ einen hohen Stellenwert haben und hier viel Aufklärungsbedarf bestehe.

Monika Eilers von der Schwangerschaftskonfliktberatung bei Donum Vitae, bedankte sich bei der Projektgruppe für den erstellten Leitfaden. Sie zeigte sich erfreut über die vielfältig erarbeiteten Methoden, mit denen den Schülern das Thema nahe gebracht werden kann. Damit sei Eilers zufolge ein gutes Handwerkszeug für die sexualpädagogische Arbeit in Schulen an die Hand gelegt worden.